machen 'am *M.* 1 die Arbeit aussetzen' [Nst. Obeb.]. Rdaa. s. *Geck, Kuh.* — **2.** Wie schd. 'die am *M.* 1 gehaltene Mahlzeit'. *Eich äaß Meddog* [Steinb.-Gi]. *Er håt soi*ⁿ *Middåg bei sich* [Han.]. Grußfrage: *Schu Middå(g) gemåecht?* [Klschmkd.]. Anderorts dafür *Mittag(s)suppe* (s. d.). — **3.** * 'Nachmittag' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Untern*]. In einer Reihe von Orten umfaßt *M.* über *M.* 1 hinaus auch noch die Zeit bis zum Spätnachmittag, ja Abend; eine Sonderbenennung für 'Nachmittag' fehlt dort mithin. *Heute M. um 4 Uhr* [Wsl.]. Der *M.* dauert bis ¹/₂7 Uhr [Oberweyer-Li], bis zum Abendessen, also 7, auch 7¹/₂ Uhr, bzw. bis zur Dämmerung, wenn diese vor der Mahlzeit einsetzt [Holzappel-Ul].

Formen: *mid q* Lghn. Wiss.; *medǫ́g* Wsl; *medǫ́k* Lhsn.; *médǭk* Obeb.; *médǭx* Gelnhsn.; *midǫ́x* Han.; *mədǫ́g* (*M.* 1), aber *médog* (*M.* 2) Steinb.-Gi; *mi̜dax* (ˏˋ) Rho.

Mittages N.? Mittag(essen?) [Hg-Niedermeiser Ersen]. *Wat ha ji* 'habt ihr' *to Middages egetten?* [Niedermeiser].

Vgl. gleichbedeutendes *middâges, -dâgese* N. 'Mittagessen. (Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Göttgn. usw., 134) und ferner *nachtsen* N. 'Nachtessen' (ebd. 141).

Mittágläuten N. 'das Elfuhrläuten' [Wsl.]. *Dot hält vo*ⁿ *elf bis Midogläute* 'hält nicht lange' [Flb. Vgl. *Mittag* 1].

Mittagsatzung F. 'Mittagessen' [Obgzb. (selten)].

Mittágsglocke [Wsl.], *Mittagesglocke* [Rho.] F. 'die Glocke, die zu *Mittag* 1 läutet'.

Mittágskirche F. 'Nachmittagsgottesdienst' [Wsl.].

Mittagsprediger M. 'einer, der langweilig erzählt' [Fritzl.].

Mittágsschule F. 'Nachmittagsunterricht' [Wsl.].

Mittag(s)stunde F. 'die Zeit von 11—12 Uhr, auch bis 2 Uhr' [Wiss.], die Zeit von 11—1 Uhr [Obeb.]. In der *M.* werden kleine Arbeiten verrichtet, während das Vieh von der Vormittagsarbeit ruht.

midǫ́gəs- Wiss., *médǭg-* Obeb.

Mittag(s)suppe F. 'Mittagessen' [Krofdf.-Wl Gi Dilschhsn.-Ma Ki Nieder-Ohmen-Al Engelr.-La Zi Rbshn. Anderorts *Mittag* 2]. *Da* 'dann' *äeß ich Mittågsopp* [Dilschhsn.]. *Das hat dir aber in der M. gelegen* 'ist dir aber hinderlich gewesen' [Engelr.]. *M.!* ist ausweichende Antwort auf die Frage *Was gibts heut Mittag?* [Usinger Gegend].

Betonung meist *Mittág(s)-*. — Zu *M.* halte man *Morgensuppe* 'Morgenkaffee', *Nachtsuppe* 'Abendessen'.

mittanzen Wie schd. Eine Rda. dazu s. *Kirmes.*

Mitte F. **1.** Wie schd. Hierzu *halbe M.* 'Mitte einer Strecke' [Obaur.], z. B. *Kumm bis in die hal Mitt.* Rätsel *Wie witt leïft der Hase en den Bärg? Bes en de Mett* [Affoldern-Wa]. — **2.** 'Leibesmitte', 'Taille' (besonders von Frauen) [Mardf.-Ki Zi Obeb. Dsbg. Ddrd.]. Eine zu fette oder zu magere Person *hat gar keine M.* [Dsbg. Obeb. Ddrd.]. *Enge M.* [Ddrd.], *knappe M.* [Dsbg.], *En Mettche bie* 'wie' *ee Kadettche* [Zi] 'schlanke Taille'. *Em die Mett packe* [Obgzb.], *Em de Medde rem grijjen* [Obeb.] 'um die Taille fassen'. — **3.** * 'Kerngehäuse des Obstes' [Wsl.]. — **4.** * 'Seite des Eis' [Dorndf.-Li. Wirklich mundartecht?].

mitte Adj. 'mitten in'. *Im mitte Winter* 'mitten im Winter', *uff de mitte Gaß* 'mitten in der Gasse' [Höchst. Vgl. *Mittegasse*]. Sonst nur ältere Belege, so z. B. *im mitten Dorf* [1872: handschriftl. Hausbuch aus Wsl.], *in mittem Karneval* (Goethe in den Weimarer Ausgabe Abt. 4, Bd. 2, S. 59), *czů mittem soymmere* 'mitten im Sommer', d. i. 'zu Mittsommer (24. 7.)' [1363: Quellen z. Rechtsgesch. der Stadt Marburg 1, 91].

Mittegasse F. 'der Fahrdamm der Straße' [Biebrich]. Vgl. *mitte.*

Mittel N. Wie schd. 'Arzneimittel' und (Pl.) 'Geldmittel'. Ferner **1.** *Ie ds Meddel drääre* 'treten' [Wiss., ähnlich Obeb.], *Sich ins M. legen* [Wsl. Wett. Obeb.] 'zwischen Streitenden zu vermitteln suchen'. — **2.** 'Durchschnitt' [Obaur.]. *Such de(r) des M. eraus.* — **3.** 'Kette, mit der der Vorderpflug (beim Transport nach oder von dem Feld) hinten an den Wagen gebunden wird' [Wallau-Bi]. — **4.** 'an den Halftern befestigte Verbindungskette zwischen den Zugtieren des Pflugs' [Wiss. Neben *Mittelchen, Mittelding, -kette*]. — **5.** 'etwa 1,30 m hohe hölzerne Trennungswand zwischen den Viehständen des Stalls' [Wsl.]. — **6.** 'Ausschlag an der Fingermitte' [Obeb.]. *Hää håt des Meddel åm Fenger.* — **7.** 'Mittag' [Geheimspr. der Musikanten von Lingelb.-Zi Rainr.-Al usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 124. 197)].

Formen: *midəl* 'Arzneimittel', aber *medəl* (*M.* 1. 4) Wiss.

mittel Adj. Nur im Superlativ fortlebend, der wie im Schd. gebraucht wird. Hierzu *De mettelst Finger* * 'Mittelfinger' (vgl. *Mittelfinger*).

Mittelalter N. 'Männer und Frauen im mittleren Lebensalter' [Großen-Linden-Gi]. Junge, Alte und *M.* gehn gesondert zum Abendmahl [ebd. Vgl. *Ostern*].

Mittelband N. 'Band aus Leder oder Aalhaut, das Handhabe und eigentlichen Flegel des Dreschflegels verbindet' (s. Abb. *Dreschflegel*, Nr. 3) [Kempfenbr.-Ge Marjoß-Schl. Salzschlirf-Fu Neukchn.-Hü Leusel-Al Frielendf.-Zi Ro Wernswig-Ho Haddamar-Fr, Rho. (neben *Aalband*), Oberlistgn.-Wo Ehrsten-Calden-Hg]. Vgl. *Mittelgeband.*

Mittelding N. dasselbe wie *Mittel* 4 (s. d.) [Wiss.].

Mittelfinger M. Wie schd. * 'Mittelfinger'. Nur ganz vereinzelt andere Ausdrücke dafür: *langer, mittelster, großer Finger* (s. *lang, mittel, groß*). In der Kinderspr. dafür *Langeleber, Langmann, Mittelmann* (s. d.).

Mittelflicken M. 'mittelstes Lederstück am Absatz des Schuhs' [Rho.].

Mittelfurche F. 'Furche in der Mitte eines Ackers' [Obeb. Rho.].

Mittelfuß M. 'das Stück zwischen Fersen- und Fesselbein des Rindviehs' [Friedrichshsn.-Fk].

Mittelgeband, -gebände N. 'dasselbe wie *Mittelband* (s. d.)' [Lendf.-Ho Reibertenr.-Al].

Mittelhattert (Ort im Ow) Neckreim darauf s. *Oberhattert.*

Mittelkamm M. * 'schmaler, grasbewachsener Grenzstreifen zwischen zwei Äckern' [Gensungen-Me]. Vgl. *Mittelrain.*

Mittelkette F. **1.** 'Kette, die um die Mitte des Erntewagens geschlungen wird, damit die *Laamber* nicht zerbricht' [Obeb.]. — **2.** Auch Dim. Dasselbe wie *Mittel* 4 [Selt. Wiss.].

Mittelknecht M. 'Zweitknecht' [Lhsn. Daneben *Mittler*].

Mittelmagd F. 'Zweitmagd' s. 215, 10 ff.